

Versammlungskalender

11. November: Auerbach i. V., Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“
 10. November: Bühl-Rastatt, Versammlung
 10. November: Ost- und Westprignitz, Versammlung in Prißwalk
 11. November: Darmstadt, Pflichtversammlung
 11. November: Gütersloh, Pflichtversammlung mit Lichtbildervortrag „Informationsfahrt.“
 13. November: Halberstadt, Herbstversammlung
 17. November: Baußen, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“
 17. November: Gera, Pflichtversammlung
 18. November: Magdeburg, Versammlung
 24. November: Blankenburg a. H.: Pflichtversammlung mit Lichtbildervortrag „Informationsfahrt“
 10. Dezember: Allona, Innungsversammlung

Veranstaltungen der Verkaufsberatung

13. November in Halberstadt } Versammlung mit
 14. November in Wittenberg (Bez. Halle) } Lichtbildervortrag
 im Würzburger Hof } über „Die Werbung im
 Uhrenfachgeschäft!“

Handwerkslehrlinge in die HJ. eingereiht werden. Seit dem 1. Oktober sind Richtlinien herausgegeben für Gehilfen und Lehrlinge, womit der Obermeister die Kollegen bekannt macht, ebenfalls ist auch die Urlaubsfrage gelöst worden. Bezirksinnungsmeister Kisky teilt mit, daß alle Lehrlinge an der Zwischenprüfung teilnehmen müssen. Nun begann Herr Rautenberg von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel seinen interessanten Vortrag über „Die Werbung des Uhrenfachgeschäftes“, sowie auch über die Gemeinschaftswerbung und zeigte uns an Hand kleiner Vordrucke die geplante Werbung auf verschiedenen Gebieten. Ein Lichtbildervortrag über Schaufenster und Werbeplakate wie sie sein und nicht sein sollen, beendete den mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag. Um 23⁰⁰ Uhr schloß der Obermeister mit dem Führergruß die Versammlung. (VII/1628)

J. Lähndorff, I. Schriftführer.

Arnsberg. (Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optiker-Zwangsinnung.) Die Uhrmacherinnung des Kreises Arnsberg hatte am Freitagnachmittag, dem 20. September, ihre Mitglieder zu einer wichtigen Tagung nach Hüsten berufen.

Obermeister Nilges gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung des verstorbenen Kollegen Hubert Hammeke (Hüsten). Die anwesenden Mitglieder erhoben sich zum Andenken ihres verstorbenen Kollegen von ihren Plätzen. Anschließend verlas der Schriftwart, Uhrmacher und Optikermeister Dissel (Arnsberg), die Eingänge und gab die Erläuterungen dazu. Als dann wurden durch Verlesen der Mitgliederliste die fehlenden Mitglieder festgestellt. Der Geschäftsführer Dr. Honigmann erstattet den Kassenbericht vom 1. Oktober 1934 bis 31. März 1935. Obermeister Nilges, welcher die Kasse geprüft und in vorbildlicher Ordnung gefunden hatte, bat, dem Kassierer Entlastung zu erteilen. Der Haushaltplan wurde genehmigt. Die Beiträge sind rückwirkend vom 1. April 1935 um 2 RM je Quartal gesenkt worden. Herr Dr. Honigmann verlas die Neuerungen im Handwerkergesetz und forderte die Mitglieder auf, bis zum 1. Oktober das Wareneingangsbuch zu beschaffen, weil sonst Bestrafungen erfolgen könnten. Der Obermeister gab sachliche Erklärungen zur Führung des Wareneingangsbuches und bat ebenfalls, vom 1. Oktober ab das Wareneingangsbuch gewissenhaft zu führen, da sehr strenge Kontrollen zu erwarten seien.

Es wurden dann die Handwerkerkarten und die Fachabzeichen verteilt. Der durch Sammlung für die Hitler-Spende eingegangene Betrag wurde dem Geschäftsführer zur Weitergabe übergeben. Nach Erledigung einiger weniger wichtiger Punkte schloß der Obermeister mit einem dreifachen Sieg Heil auf unseren Führer und Vaterland die Tagung. Nachdem blieben die Kollegen noch einige Stunden gemütlich zusammen. (VII/1624)

Biberach. (Uhrmacher-Pflichtinnung.) Versammlung am 29. September in Aulendorf. Bei strahlender Herbstsonne kamen die Kollegen aus den Kreisen Biberach, Waldsee, Riedlingen und Saulgau zur zweiten diesjährigen Pflichtversammlung. Um 9 Uhr tagte der Ausschuß zur Vorbesprechung der Tagesordnung. Um 10¹⁵ Uhr eröffnete Obermeister Schilling die Versammlung und hieß alle Kollegen herzlich willkommen. Zuerst überreichte Obermeister Schilling im Auftrage der Versammlung dem anwesenden Gast, Kollegen Kröner, den Ehrenobermeisterbrief und sprach zugleich den Dank aus für die wertvolle und uneigennütige Arbeit, welche er für die Uhrmacher Oberschwabens geleistet hat. Ehrenobermeister Kröner dankte für diese hohe Ehre und er wünschte der Versammlung noch einen guten Ver-

lauf. Als zweiten Punkt der Tagesordnung nahm Obermeister Schilling die Freisprechung des Lehrlings Anton Traub von Uffenweiler vor. Kassierer Kollege Stärk, Waldsee, gab einen Überblick über die Kassenverhältnisse, welche als durchaus geordnet angesehen werden können; er ersuchte die Kollegen, die Beiträge stets pünktlich zu zahlen. Obermeister Schilling ermahnte jeden einzelnen Kollegen, daß es Pflicht für jeden ist, unbedingt die Fachzeitung zu lesen; wer keine Fachzeitung hält, ist rückständig und kann in seinem Berufe niemals weiter kommen. Ein interessanter Vortrag über Synchronuhren von Obermeister Schilling über Konstruktion, Eigenschaften und verschiedenes andere war Wegweiser für die meisten Kollegen in die Zukunft der elektrischen Uhr. Zum Schluß der Versammlung wurden noch die Fachzeichen sowie die Innungsabgaben ausgegeben. Mit einem dreifachen Sieg Heil auf Führer und Vaterland beschloß Obermeister Schilling die sehr anregend verlaufene Versammlung. (VII/1626) Ernst Bollmann, Schriftführer.

Cleve-Geldern. (Uhrmacher-Pflichtinnung.) Zu der am 21. Okt. in Geldern, „Rheinischer Hof“; stattgehabten Innungsversammlung waren 25 Mitglieder erschienen. Nach Begrüßung der Kollegen und Gemahnung zu fernem regelmäßigen Besuch der Versammlungen durch Herrn Obermeister Wamers beglückwünschte er Kollegen Flocke (Cleve) zu seiner mit gutem Erfolg bestandenen Meisterprüfung. Bei der nunmehr erfolgten Bekanntgabe der Eingänge wies der Obermeister auf die regelmäßigen Sprechertage des Herrn Handelskammerpräsidenten in Cleve hin, wobei sich Gelegenheit zur beruflichen Besprechung böte. Nunmehr wurden die Daten der in den einzelnen Orten des Kreises Cleve stattfindenden Ausstellungen für Hausfrauen bekanntgegeben. Weiter wurde durch Herrn Wamers für die Adolf-Hitler-Spende, welche 2,- RM beträgt, das Wort geredet. Es folgte eine Besprechung der Handhabung des Wareneingangsbuches. Einer neuerlichen Bestimmung des Verbots der Anbringung von Uhren zu Reklamezwecken in Partei- und amtlichen Büros wurde Erwähnung getan sowie des Bezugs von Abwehruhren und der Weihnachtswerbung seitens des Reichsinnungsverbandes. Nach dem Vorlesen des Protokolls über die Obermeistertagung der Bezirksstelle Westfalen erstattete der Obermeister einen eingehenden und interessanten Bericht über diese Tagung, indem er in ausführlicher Weise auf den Inhalt der Versammlungsniederschrift einging. Insbesondere zu der durch den Reichsinnungsmeister neu gegründeten und warm empfohlenen „Garantiegemeinschaft deutscher Uhrmacher“ wußte Obermeister Wamers hinsichtlich der aus der Versammlung heraus sich ergebenden vielen Rückfragen in aufklärender Weise Erwiderung zu geben.

Nachdem noch zu der zu Anfang der Versammlung erfolgten Aushändigung von Merkblättern und Rundschreiben das „das Uhrenfachgeschäft“ betreffende Material an die zuständigen Kollegen verausgabt war, schloß der Obermeister die wie selten zuvor äußerst interessante Versammlung mit dreifachem Sieg Heil auf unseren Führer und unser Vaterland. (VII/1633)

W. Wamers, Obermeister. Herm. Hamer, II. Schriftführer

Düsseldorf. Die Uhrmacher-Fachklasse Düsseldorf, die nach vielen Mühen und großen Opfern kurz nach dem Kriege errichtet werden konnte, ist auf Grund der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse am 1. April 1934 eingestellt worden. Es war unmöglich für die Innung, als alleinige Trägerin diese in demselben Maße aufrechtzuerhalten. Auf Grund der neuen Zeit und des Bestrebens unseres Führers, einen tüchtigen Nachwuchs zu schaffen, der gerade am Niederrhein einer besonders tiefgegründeten Pflege bedarf, war es unbedingt nötig und setzte sich auch der Obermeister Welbers mit seiner vollen Kraft ein, für die Ausbildung unseres Nachwuchses eine weitere Grundlage innerhalb des Kammerbezirks Düsseldorf zu schaffen.

Durch viele Mühen und Verhandlungen ist es in Verbindung mit Unterstützung der zuständigen Stellen gelungen, eine neue Basis aufzubauen.

Die Schule ist als Zweckverbandsschule für den ganzen Kammerbezirk Düsseldorf errichtet. Alle angeschlossenen Innungen des Kammerbezirks, mit Ausnahme der Innungen W.-Elberfeld, Duisburg und Essen, beteiligten sich an dieser Neuerrichtung. Dieses wurde durch Innungsbeschluß aller Innungen festgelegt.

Die frühere Fachklasse, in der nur Fachkunde, Fachrechnen und Fachzeichnen vermittelt wurden, soll jetzt insofern erweitert werden, daß auch praktischer Unterricht durchgeführt wird.

Durch Bereitstellung eines sehr geeigneten Unterrichtsraumes durch die tatkräftige Unterstützung des Berufsschuldirektors Pg. Sandermann ist es uns möglich, allerdings aufbauweise, auch die praktische Arbeit zu pflegen und dem Nachwuchs das beizubringen, was in der eigenen Werkstatt nicht möglich ist.

Als Fachschullehrer wurde von der Innung Düsseldorf der durch seine frühere energische und vorbildliche Tätigkeit weit und breit bekannte Fachlehrer, Kollege L. Thron, bestimmt. Durch letzteren ist Gewähr gegeben, daß die Schule für die Zukunft das werden wird, was wir wollen, um den beruflichen